

kussieren mit aufgezeichnet werden. Möchten Sie überhaupt keinen Ton aufzeichnen, können Sie im Menü 2/Film2 die Audioaufnahme abschalten.

Abbildung 15.14: Im Menü können Sie wählen, ob ein Ton bei der Videoaufnahme mit aufgenommen werden soll oder nicht.



Im Menü 2/Film2/Tonaufnahmepegel können Sie den Aufnahmepegel kalibrieren. Im Allgemeinen gilt: Je lauter die Umgebung, desto niedriger sollte der Tonaufnahmepegel sein und umgekehrt. Bemerkten Sie also zum Beispiel, dass der Wert -3 dB auf den Messskalen permanent überschritten wird, reduzieren Sie den Tonaufnahmepegel. Hierzu verwenden Sie die Taste ◀ am Einstellrad. Schlägt die Messskala gerade so an den Wert -20 dB an, erhöhen Sie den Tonaufnahmepegel mit der Taste ▶ am Einstellrad. In jedem Fall führt die a7C auch eine Tonaufnahmepegelanpassung durch, um die Aufnahme nicht zu übersteuern. Die hier vorgenommenen Einstellungen gelten auch für ein externes Mikrofon. Während Zeitlupen- und Zeitrafferaufnahmen können Sie die Funktion nicht verwenden.

Abbildung 15.15: Der Tonaufnahmepegel lässt sich an die örtlichen Gegebenheiten anpassen.



Im Menü 2/Film/Windgeräuschreduz. besteht die Möglichkeit, eventuelle Windgeräusche während der Aufnahme herausrechnen zu lassen. Verwenden Sie ein externes Mikrofon, können Sie diese Funktion nicht nutzen. Hier sollte ein entsprechender Windschutz zum Einsatz kommen.



Abbildung 15.16: Stören Sie Windgeräusche bei der Aufnahme, wählen Sie bei der Option »Windgeräuschreduz.« die Option »Ein«.

In den Dateiformaten *XAVC S 4K* und *XAVC S HD* wird *LPCM* (48 kHz, 16 bit) als Audioaufnahmeformat verwendet.

Externe Mikrofone

Reicht Ihnen die Qualität der internen Mikrofone der *a7C* nicht aus, können Sie zum Beispiel das Stereomikrofon *XYST1M* von Sony verwenden. Dieses wird auf den Multi-Interface-Anschluss der *a7C* aufgeschoben. Aber auch per Bluetooth gekoppelte Varianten (zum Beispiel Sony *EC-MW1M*) sind möglich. Hier wird der Empfänger auf den Multi-Interface-Anschluss geschoben und das eigentliche Mikro kann beispielsweise direkt am Hemdkragen befestigt werden. Ungewollte Geräusche aus dem Umfeld lassen sich so vermeiden.



Abbildung 15.17: Bis zu 100m Abstand zwischen Empfänger und Mikro sind mit Sonys *ECMW1M*-System möglich.

15.5 Videos am Monitor und Fernsehgerät präsentieren

Die mit der Kamera aufgenommenen Videos können Sie direkt per Kabelverbindung am Monitor Ihres Rechners bzw. an Ihrem Fernsehgerät oder Beamer abspielen. Hierfür benötigen Sie ein HDMI-Kabel mit einem HDMI-Micro-Stecker für die Verbindung zur *a7C*.

Wenn Sie mit der *a7C* Videos auf Ausgabegeräten wiedergeben wollen, gehen Sie wie folgt vor: Schalten Sie die Kamera und den Monitor bzw. das Fernsehgerät aus. Verbinden



Abbildung 15.18: HDMI-Kabel zur Verbindung der a7C mit einem Monitor bzw. Fernsehgerät (Bild: Sony)

Sie nun die Kamera mit dem Ausgabegerät. Stecken Sie dazu den HDMI-Micro-Stecker in den HDMI-Kameraanschluss Ihrer a7C und den größeren Stecker in die passende HDMI-TV- bzw. Monitorbuchse. Als Kabel hierfür können Sie das *DLC-HEU30* (3 m) oder das *DLC-HEU15* (1,5 m) von Sony oder auch jedes höherwertige handelsübliche HDMI-Kabel mit einseitigem Micro-Anschluss verwenden. Schalten Sie den Fernseher ein und wählen Sie den entsprechenden HDMI-Eingang aus. An modernen Fernsehgeräten stehen meist mehrere Signaleingänge zur Verfügung. Sollte das Fernsehgerät den Eingang nicht automatisch wählen, stellen Sie ihn von Hand ein. Schalten Sie die a7C ein und drücken Sie die Wiedergabetaste . Wählen Sie mit den Tasten ◀ ▶ am Einstellrad die gewünschte Datei aus und drücken Sie dann die Mitteltaste zur Bestätigung.

Abbildung 15.19: Einstellmenü für den »HDMI«-Ausgang der a7C




Wird das Bild nicht ordnungsgemäß angezeigt, testen Sie die beiden Einstellmöglichkeiten *2160p/1080p* und *1080p* bzw. *1080i*. Auswählen können Sie die HDMI-Auflösung, indem Sie zum Menü /Einstellung3/HDMI-Einstellungen navigieren und bei *HDMI-Auflösung* die gewünschte Auflösung auswählen.

Alle Wiedergabemöglichkeiten der Kamera stehen Ihnen nun auf dem Monitor bzw. Fernsehgerät zur Verfügung. Unterstützt Ihr Fernsehgerät *BRAVIA Sync*, können Sie die Wiedergabe über die TV-Fernbedienung steuern. Zur Aktivierung drücken Sie die Taste *Sync Menu* auf der Fernbedienung.

Die Lautstärke der Videowiedergabe stellen Sie am TV-Gerät nach Ihren Wünschen ein.

4K-Ausgabe

Bei der Videoaufnahme von 4K-Filmen können Sie wählen, ob die Filme nur auf der Speicherkarte, nur auf einem externen Aufzeichnungsgerät oder simultan auf beiden gespeichert wird. Die entsprechenden Einstellungen finden Sie im Menü /Einstellung3/4K-Ausg.Auswahl, falls Sie die α7C per HDMI-Kabel an ein kompatibles 4K-Aufzeichnungsgerät angeschlossen haben. Hier ist es auch möglich, unterschiedliche Bildraten für die Ausgabe zu wählen.

Filme am Computer bearbeiten und optimieren

Die Möglichkeiten der zur α7C beigelegten Software für Videobearbeitung sind sehr eingeschränkt. Es gilt also, nach Alternativen für die Filmbearbeitung zu suchen. Empfehlenswerte Programme sind beispielsweise *Adobe Premiere Elements*, *MAGIX Video deluxe*, *Videostudio* oder *Vegas Movie Studio Platinum*. Achten Sie bei der Wahl des Programms darauf, dass die HD- und 4K-Technik unterstützt werden. Wie Sie ein Video im Programm *Movie Studio Platinum* schneiden und für verschiedene Ausgabeformate speichern, wird nachfolgend erklärt.

Das Programm ist recht preisgünstig (ca. 70 Euro) und bietet alle notwendigen Funktionen für den Hobbyfilmer. Eine kostenlose 30-Tage-Testversion können Sie unter <https://www.vegascreativesoftware.com/de/vegas-movie-studio/> herunterladen.

Um ein Video zu schneiden und im gewünschten Ausgabeformat zu speichern, gehen Sie wie folgt vor: Wählen Sie über *Projekte/Datei öffnen* eine Videodatei aus und klicken Sie auf *Öffnen*.

Drücken Sie die Leertaste, um sich das Video zunächst einmal anzusehen. Im unteren Bereich des Fensters finden Sie die Steuerelemente für die Wiedergabe der Videos wie Abspielen, Pause und Stopp **1**.

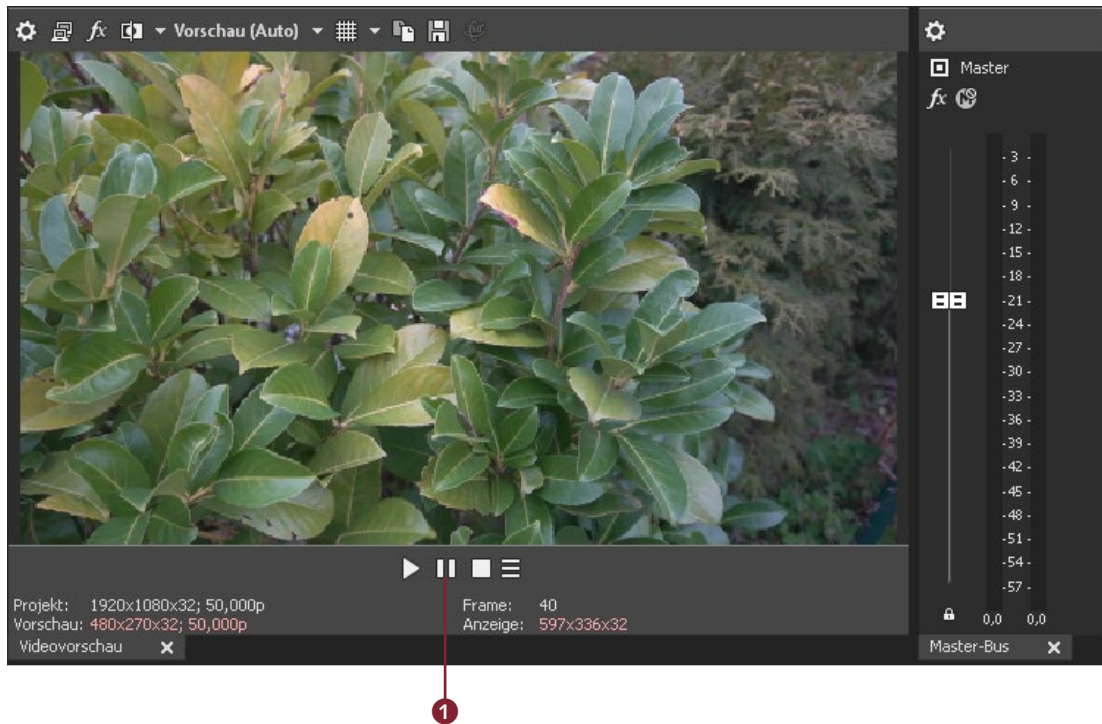


Abbildung 15.20: Im Vorschaufenster können Sie sich Ihren Film ansehen.

Passen Sie zunächst das Videobearbeitungsfenster der Videolänge an, indem Sie auf die Taste **+** bzw. **-** **2** klicken.

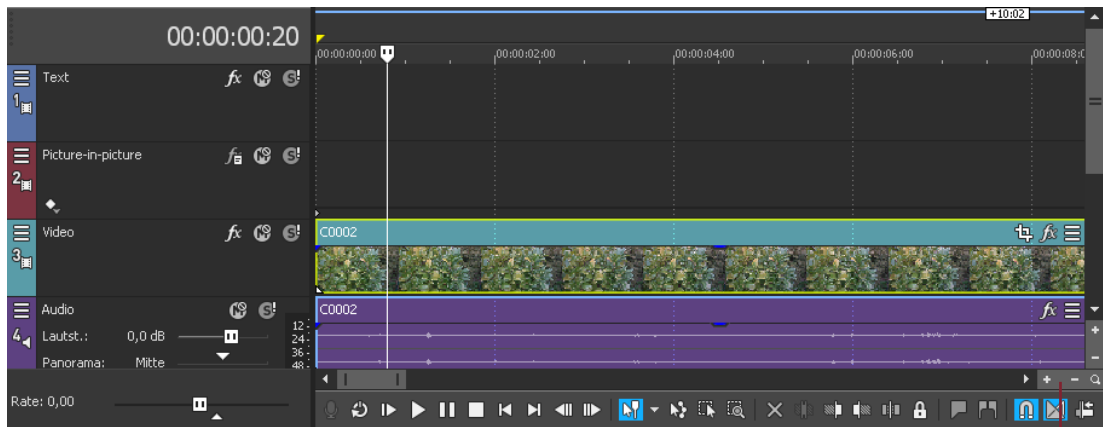
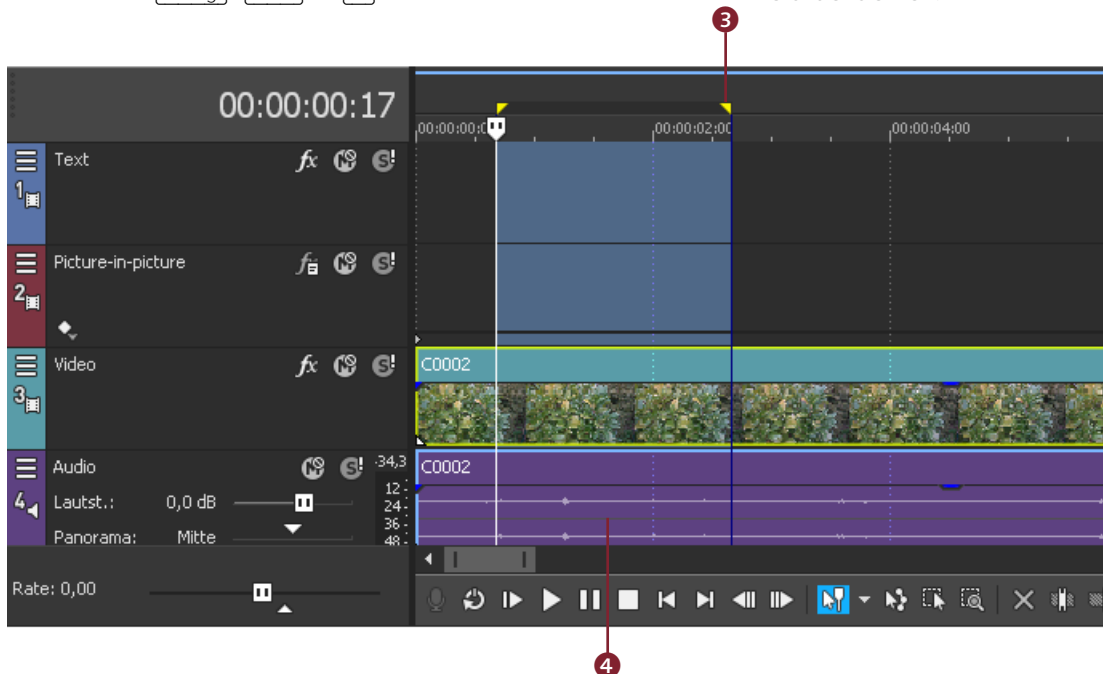


Abbildung 15.21: Mit den Tasten **[+]** und **[-]** können Sie sich den Arbeitsbereich anpassen. **2**

Um einen Zeitbereich für das Schneiden auszuwählen, ziehen Sie mit gedrückter linker Maustaste einen entsprechenden Bereich auf der Markerleiste **4** auf.

Klicken Sie auf die Wiedergabetaste, um den markierten Bereich anzuspielden. Mit den gelben Ziehgriffen **3** können Sie den Wiedergabebereich noch anpassen. Möchten Sie die Videoabschnitte außerhalb dieses Zeitbereichs entfernen, drücken Sie **[Strg]/[Cmd] + [T]**.

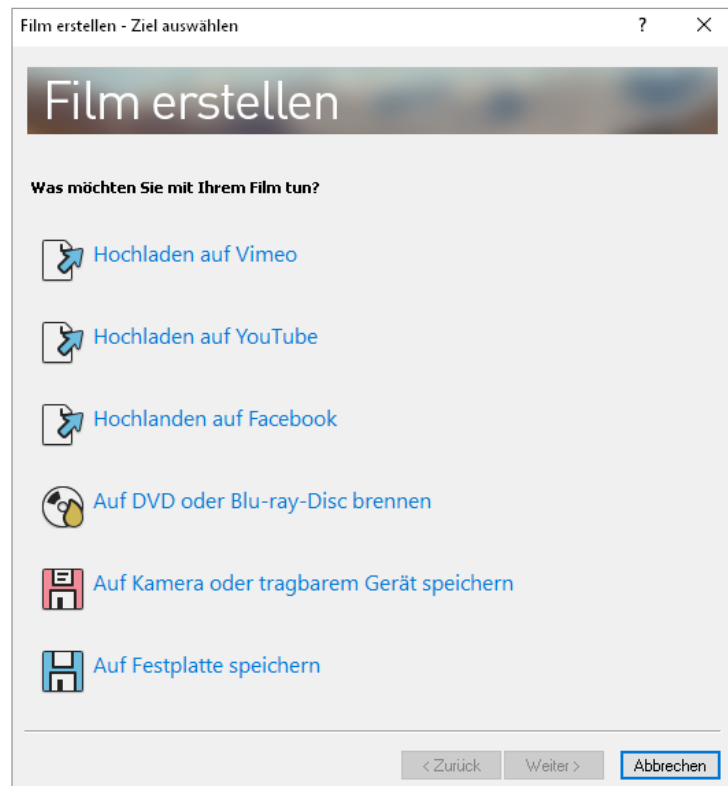
Abbildung 15.22: Einzelne Videobereiche lassen sich leicht entfernen.



Wenn Sie auf die Zeitauswahlleiste klicken und dabei die linke Maustaste gedrückt halten, können Sie den Auswahlbereich auch verschieben, um Videoabschnitte zum Beispiel neu anzuordnen.

Nach dem Beschneiden speichern Sie das Ergebnis der Bearbeitung mit *Projekt/Speichern* im Movie Studio Platinum-Format (.vfr) ab. Nun muss noch, passend für das jeweilige Ausgabeformat, der Film erstellt werden. Hierzu klicken Sie auf *Projekt/Film erstellen*. Wählen Sie hier das gewünschte Ausgabeformat aus und lassen Sie dann den Film erstellen (rendern).

Abbildung 15.23: Beim Film-erstellen stehen Ihnen mehrere Möglichkeiten wie zum Beispiel das Hochladen auf YouTube zur Verfügung.



Bearbeitungsoptionen bei Movie Studio Platinum

Das Programm *Vegas Movie Studio Platinum* bietet neben dem Schneiden und Speichern natürlich noch viel mehr Bearbeitungsmöglichkeiten. So können Sie zum Beispiel diverse Videoeffekte, Übergänge sowie Text-/Hintergrundgeneratoren verwenden. Mit den Videoeffekten können Sie die Bildqualität verbessern, also beispielsweise auch Farb- und Helligkeitsanpassungen vornehmen. Mit den Übergängen ist es möglich, die einzelnen Videosequenzen unterschiedlich ineinanderfließen zu lassen. Mit den Text-/Hintergrundgeneratoren fügen Sie Text bzw. verschiedene Hintergründe ins Video ein.

Zeitlupenvideoaufnahmen

Die $\alpha 7C$ erlaubt Zeitlupenaufnahmen mit bis zu 100 Bildern pro Sekunde (bei PAL). Damit erreichen Sie eine vierfache Verlangsamung gegenüber einer normalen Videoaufnahme. Denken Sie zum Beispiel nur an eine Tanzvorführung, bei der sehr schnelle Bewegungen der Tänzer nun verlangsamt wiedergegeben werden können. Beeindruckende Aufnahmen sind damit möglich.

Allerdings sind einige Dinge zu beachten, bevor man mit dem Experimentieren beginnt. Wählen Sie mit dem Moduswahlknopf das Programm S&Q. Im Menü $\text{S&Q}/\text{Film1}$ bei S&Q *Belicht.modus* können Sie zwischen *Programmautomatik*, *Blendenpriorität*, *Zeitpriorität* und *Manuelle Belichtung* wählen. Diese Programme wurden bereits im Abschnitt »Filmmodi der $\alpha 7C$ « ab Seite 332 beschrieben. Nun richten Sie die Kamera aus und nehmen relevante Einstellungen wie Blende, Fokusmodus, Belichtungsmessung etc. vor.

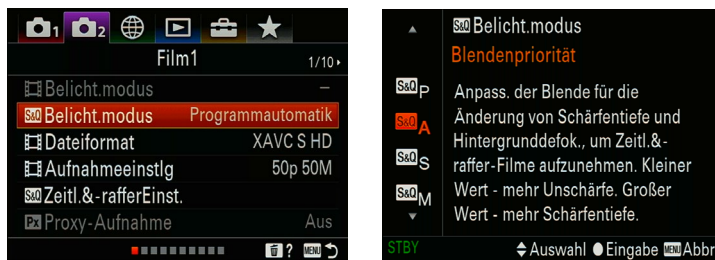


Abbildung 15.24: Menü zur Auswahl des Belichtungsmodus